

Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der Übergangsvergabe

Vorteile Übergangsvergabe

- Synchronisierung Bioabfallvertrag. Dieser Punkt ist jedoch nicht wesentlich, da eine deutliche Verbesserung bei den Transportkosten auch im bestehenden Vertrag entsteht, sobald die Bioabfälle nach Freiburg gehen.
- Mehr Zeit, um die Entwicklungen bei den alternativen Antriebstechniken abzuwarten. Dieser Punkt wurde durch das Inkrafttreten des Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetzes im Juni 2021 mit sehr kurzen Übergangszeiten relativiert. Die gesetzlichen Vorgaben führen voraussichtlich zu einer wesentlich schnelleren Weiterentwicklung der Technologien.
- Einführung Detektionssystem an drei Fahrzeugen zum 01.01.2024 wie im KT-Beschluss festgelegt.

Nachteile

- Preisentwicklung für Energie (Treibstoff), Inflationsprognosen und Lieferengpässen auf den Beschaffungsmärkten derzeit nicht abschätzbar. Es ist ein hoher Risikozuschlag zu erwarten. Ggf. ist mit weniger Angeboten aufgrund der Unwägbarkeiten zu rechnen.
- Das Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz und die damit verbundenen Entwicklungen müssen unmittelbar in die vertraglichen Vereinbarungen übernommen werden und führen bei einer Übergangsvergabe zu deutlichen Mehrkosten u.a. wegen der kürzeren Abschreibungszeiten.
- Bei Angebotsabgabe liegen voraussichtlich noch keine Förderentscheide bezüglich der Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen Antrieben vor.
- Kurze Vertragslaufzeit
 - ➔ Höhere Kosten durch verkürzte Abschreibung von Investitionen
 - ➔ Geringerer Wettbewerb
- S+T Beauftragung nicht mit Restmüllbehandlung in der KVA Basel synchronisiert (31.12.2032).

Die Vor- und Nachteile der Übergangsvergabe sprechen jeweils gegenteilig für die geänderte Vorgehensweise (Neuvergabe ein Jahr später und mit einer längeren Laufzeit, als bei der Übergangsvergabe vorgesehen).